

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Ratsfraktion - Hiroshimaplatz 1-4, 37083 Göttingen

Geschäftsführung: Jürgen Bartz

Telefon: 0551/400-2785

Telefax: 0551/400-2904

GrueneRatsfraktion@goettingen.de

www.gruene.de/goettingen

Antrag für den
Ausschuss für Bauen und Planen
am 5.7.2007



21. Juni 2007

Informationsveranstaltung zu Energieagenturen

Der Bauausschuss empfiehlt dem Verwaltungsausschuss zu beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt in Zusammenarbeit mit dem Landkreis eine Informations- und Diskussionsveranstaltung zu organisieren, auf der Konzepte regionaler Energieagenturen vorgestellt werden. In die Durchführung der Veranstaltung soll Fachkompetenz von außen eingebunden werden. Darüber hinaus sollten mindestens zwei verschiedene Konzepte regionaler Energieagenturen zur Vorstellung kommen.

Begründung:

Unter dem Begriff „Energieagentur“ findet man im Internet mehr als eine Million Einträge. Es fällt auf, dass viele Großstädte und Regionen u. a. mit EU- Fördermitteln solche Agenturen eingerichtet haben, um den Forderungen nach mehr Klimaschutz systematisch Taten folgen zu lassen. Auch in der Region Göttingen sind in jüngster Zeit Aktivitäten wie die Bioenergiefabrik (Kompostwerk), das Projekt Jühnde, die Bioenergieinitiative der Stadtwerke und zahlreiche private Initiativen auf den Weg gebracht worden. Eine Energieagentur könnte helfen, solche Aktivitäten zu vernetzen und zu vervielfachen: Kooperation und Expansion statt Nebeneinander!

Aufgabe einer Energieagentur könnte es sein, regionale Akteure, wie z.B. Prof. Lücke von der Agrartechnik, die Sperling Consult mit dem Thema Brennstoffzelle und viele andere, regelmäßig an einen Tisch zu holen, um den fachlichen Austausch zu intensivieren. Doppelarbeiten können so vermieden und Synergien gefördert werden. Zudem könnte eine solche Energieagentur Innovationsberatung betreiben, Fort- und Weiterbildungen für Handwerksbetriebe, Architekten und Energieberater anbieten und Öffentlichkeitsarbeit leisten. Die Kampagnenfähigkeit der Kommune im Energiebereich wird auf diese Weise effektiv gestärkt.

- 2 -



Sollte sich die Stadt für die Einrichtung einer Energieagentur entscheiden, ist eine erfolgreiche Kooperation mit dem Landkreis unverzichtbar, denn

- Synergieeffekte, z.B. im Bereich der allgemeinen Verwaltung und des Wissenstransfers zwischen den Akteuren, lassen sich besser nutzen.
- zahlreiche mögliche Projekte, die schon jetzt als Entwurf in den Schubladen liegen (z.B. im Bereich der Biomassenutzung), betreffen nicht nur die Stadt, sondern die gesamte Region Göttingen.
- weder die Stadt Göttingen noch der Landkreis sind alleine groß genug, um EU-Fördermittel erfolgreich einwerben zu können.
- für viele Kampagnen und Weiterbildungsangebote erscheint eine Einbeziehung des Landkreises sinnvoll, zumal die gesamte Bildungsregion Göttingen in Energie-Fachkreisen bislang als „Weiterbildungsvakuum“ galt.

Fazit: Energieagenturen können wichtige Kompetenz- und Kampagnenzentren zur systematischen Förderung von regenerativen Energien und Energieeffizienztechnologien in der Region sein. Die Veranstaltung, die wir mir diesem Antrag anregen, soll Politikern und Fachleuten Einblicke in die Aufgaben, die Organisation und die Wirksamkeit von Energieagenturen geben. Es soll gezeigt werden, welche Erfahrungen in anderen Städten und Regionen mit Einrichtungen dieser Art bereits gemacht wurden und welche dieser Erfahrungen sich auf Göttingen nutzbringend übertragen lassen. Im Mittelpunkt steht letztlich die Frage ob und in welcher Form eine Energieagentur auch für die Region Göttingen ein geeignetes energiepolitisches Instrument sein kann.

